

## PREMARK-Straßenmarkierungen, Symbole

Artikelnummer: 1056

### Produktbeschreibung / Anwendung

#### PREMARK VERLEGUNGSANWEISUNGEN

##### Allgemeine Anforderungen

##### Oberfläche

- PREMARK-Straßenmarkierungen und Symbole sind absolut kompatibel mit allen Asphalt-Oberflächen. Bei der Verlegung auf nicht bituminösen Oberflächen ist es empfehlenswert, zusätzlich PRIMER zu verwenden.  
Anmerkung: Auch bei altem und porösem Asphalt ist die Verwendung von PRIMER empfehlenswert.
- PREMARK-Straßenmarkierungen und Symbole können bedenkenlos auf bestehende alte thermoplastische Markierungen verlegt werden. Vergewissern Sie sich nur, dass sie die alte Markierung gründlich säubern und lose Teile entfernen. Verlegen Sie nicht auf Kalt-Plastiken oder Klebefolien.
- Die Lage der zu markierenden Oberfläche muss horizontal oder nur mit geringem Gefälle bzw. Steigung oder Klebefolien.
- Die Oberfläche muss absolut trocken sein, bevor sie die Verlegung beginnen. Bestätigen Sie eventuelle Nässe oder Feuchtigkeit durch Vorwärmen mit dem Gas-Brenner.
- Die Oberfläche muss frei von Staub, Schmutz, chemischen und ölhaltigen Substanzen sein.

##### Lagerung und Handling

Bei Lagerung und Handling von PREMARK-Straßenmarkierungen und Symbolen **muss** folgendes beachtet werden:

- Immer trocken behandeln – beim Verlegen und beim Transport
- Lagerung bei Temperaturen von +2 °C bis +32 °C
- Horizontale Lagerung; beim Stapeln max. 25 Pakete übereinander
- Besonders vorsichtige Behandlung bei Temperaturen unter 10 °C, da das Material dann weniger flexibel ist
- Kann gut geschnitten werden; benutzen Sie ein Messer zum schneiden und brechen die das Material vorsichtig an der Schnittfläche ab. Bei wärmeren Temperaturen kann auch eine Schere zum schneiden benutzt werden.
- Gebrauch und Verlegung des Materials innerhalb 12 Monaten



## Sicherheitsmaßnahmen

- Schutzkleidung sollte beim Verlegen von PREMARK-Straßenmarkierungen und Symbolen getragen werden: Lederschuhe, Sicherheitsschuhe, lange Hosen.  
Anmerkung: Keine synthetische Kleidung tragen!
- Das Verlegepersonal sollte immer den Wind im Rücken haben, damit die Flamme des Brenners vom Körper ferngehalten wird.

## Verlegung

### Applikation auf Asphalt

1. Säubern Sie die zu verlegende Fläche; entfernen Sie Sand, Staub, Schmutz, chemische und ölhaltige Substanzen. Falls möglich Druckluft verwenden oder die Oberfläche gründlich mit dem Besen kehren.
2. Beseitigen Sie eventuell vorhandene Feuchtigkeit anhand Vorwärmen der Oberfläche mit dem Gas-Brenner.
3. Plazieren Sie die PREMARK-Straßenmarkierungen und Symbole auf der zu verlegenden Oberfläche mit der mit Glasperlen beschichteten Seite nach oben. Vergewissern sie sich, dass die Einzelteile richtig angeordnet sind und kein Spalt zwischen den Einzelteilen vorhanden ist.  
Anmerkung: Falls verschiedene Lagen übereinander verlegt werden müssen (z.B. Tempo 30 Zeichen, mehrfarbig), so muss jede Lage separat erhitzt und verlegt werden.
4. Erhitzen Sie das zu verlegenden PREMARK-Material mit einem starken Gas-Brenner (min. 3 bar Druck). Bewegen Sie die Flamme langsam und gleichmäßig 10 bis 30 cm über dem Material, so dass die Wärme gleichmäßig auf dem Material verteilt wird und dieses langsam zum Schmelzen bringt. Das PERMARK-Material muss so lange separat erhitzt werden, bis das Material vollständig flüssig ist (+200 °C).
5. Ausreichende Erhitzung ist gewährleistet, wenn folgende Punkte auf dem kompletten Material realisiert sind:
  - Alle im Material vorhandenen Prüf-Einkerbungen haben sich geschlossen und sind nicht mehr sichtbar  
Anmerkung: Die Prüf-Einkerbungen sind werkseitigen 2 cm Einkerbungen auf der Oberseite des PREMARK-Materials
  - Das Material ist flüssig und beginnt zu blubbern (kochen)
  - Die Farbe des Materials wird leicht dunkel
  - Die Kanten des Materials passen sich an die zu verlegende Oberfläche an
  - Die Einzelteile sind zu einer ganzen Markierung zusammengeflossen, ohne dass man Schnittstellen bzw. Kanten sehen kann
6. Ungenügende Erwärmung wird keine ausreichende Haftung und Verbindung mit der Oberfläche erzielen. Zu starke Erwärmung wird eine Braunfärbung des Materials erzeugen, die aber während des Verkehrs und Wettereinflüssen wieder verschwindet bzw. gewaschen wird.  
Anmerkung: Besondere Vorsicht muss bei der Verlegung von farbigem PREMARK-Material angewendet werden, weil die organischen Farbpigmente empfindlicher auf Wärme reagieren. Erwärmen sie das farbige Material langsamer, in dem sie den Brenner höher halten und gleichmäßige und konstante Bewegungen vollführen. Falls Sie das farbige Material zu stark erhitzen („verbrennen“), können die organischen Farbpigmente eine irreversible Farbveränderung bekommen.

- 7 Falls noch höhere Anforderungen an Reflexion und Haftung / Grip realisiert werden sollen, so müssen Sie Glasperlen zusätzlich aufstreuen so lange das PREMARK-Material noch heiß und erwärmt ist. Anmerkung: Beim Verwenden des speziell designten RIPACK-Brenners für die PREMARK-Verlegung werden Sie bessere Resultate bzgl. Reflexion und Grip realisieren.
8. PREMARK-Material wird nach Verlegung nach ca. 5-10 Minuten abkühlen und erhärten; abhängig von der Außentemperatur variiert diese Zeitdauer etwas. Diese Zeitperiode zum Abkühlen kann durch Aufsprühen von kaltem Wasser verkürzt werden.
9. Wenn das PERMARK-Material sich genügend auf ca. Außentemperatur abgekühlt hat, testen sie die korrekte Verlegung anhand des Versuches. Teile des Materials mit einem Messer oder Meisel anzuheben. Dieser „Meiseltest“ sollte auf alle Teile des Materials durchgeführt werden, in dem man das Material schneidet und aufhebt; falls sich kein Asphalt auf der Unterseite des angehobenen Materials befindet, so wurde das Material ungenügend erwärmt. Erwärmen sie dann einfach das Material erneut, bis sie es ausreichend zum Kochen gebracht haben. Anmerkung: Beenden Sie die Verlegung nicht, bevor Sie eine befriedigende Haftung des Materials an der Oberfläche realisiert haben! Versuche, das PREMARK-Material zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu erwärmen, werden kein gutes Ergebnis erzielen, da sich bis dahin Feuchtigkeit unter das Material gebildet hätte.

### Applikationen auf nicht bituminösen Oberflächen

1. Befolgen Sie Punkt 1 und 2 wie bei der Verlegung auf Asphalt.
2. Verwenden sie PREMARK-Primer für die zu verlegende Oberfläche. Lassen Sie den PREMARK-Primer so lange trocknen, bis er nicht mehr klebrig ist. Je poröser die Oberfläche, je mehr Primer sollte aufgetragen werden. Anmerkung: Beschleunigen Sie nicht das Trocknen des Primers mit dem Brenner, da Primer in der Trockenphase entflammbar ist.
3. Fahren Sie nun mit den Punkten 3-9 weiter wie bei der Verlegung auf Asphalt. Anmerkung: Beim Test durch anheben des verlegten Materials müssen auch hier Teile der zu verlegenden Oberfläche an der Unterseite des PREMARK-Materials sichtbar sein oder Teile von PREMARK sind auf der Oberfläche haften geblieben.

### Technische Daten

<b>Material:</b>	Nicht härtbarer, vorgeformter Kunststoff
<b>Farbe:</b>	Weiß
<b>Klassifizierung EN 1436:</b>	S3, Q3, R3, B5
<b>Produktbeschreibung:</b>	Alkyd Ausführung
<b>Materialzusammensetzung:</b>	min. 20 % Bindemittel ca. 35 % Titan und weißer Verfüllung ca. 10 % weißer Sand min. 35 % Glasperlenschnur
<b>Oberer Bördelrand:</b>	3D-AC 07:M72 3:1 und Megalux 800-1300 T
<b>Spez. Schwerkraft:</b>	2,0 kg/l
<b>Schichtdicke:</b>	2,8 mm (+ 0,4 / -0,3)
<b>Anwendung:</b>	auf Asphalt oder betonierten waagrechten Oberflächen
<b>Umweltfreundlichkeit:</b>	die verwendete Füllung ist ohne Asbestfasern

---

<b>Zulassungen:</b>	EN 1436: BS, NF, Bast (und viele mehr)
---------------------	--

---

## Leistungsmerkmale und Handhabung

<b>Verlegung:</b>	mit einem Gasbrenner
<b>Verlegetemperatur:</b>	empfohlen werden +200 °C bis +230 °C (alle sichtbaren Temperaturindikatoren im Material <u>müssen</u> geschlossen sein)
<b>Trocknungszeit:</b>	max. 10 Minuten bei +20 °C und leichtem Wind
<b>Retro-Reflektionsgrad:</b>	neu installiert: >250 mcd/m <sup>2</sup> lx. nach Abnutzung: >150 mcd/m <sup>2</sup> lx
<b>Garantie und Lebensdauer:</b>	abhängig von der Schichtdicke und der Verkehrsstärke
<b>Lagerhaltung:</b>	flach und trocken lagern bei etwa +2 °C und unter +32 °C

## ■ Gewährleistung und Haftung

---

Unsere Angaben und Empfehlungen basieren auf dem heutigen Wissensstand. Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich. Da der Einsatz unserer Produkte außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten liegt, übernehmen wir keinerlei Haftungsanspruch